

Inhalt

Einleitung.....	11
1. Empirische Forschung und Erkenntnisfortschritt	17
1.1 Hermeneutische und empirische Methoden in der Pädagogik	17
1.2 Gesunder Menschenverstand, Fachautoritäten und empirische Forschung als kritische Instanzen	26
1.3 Das Prüfmodell empirischer Forschung zum Nachweis von „Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen“	30
1.4 Arten empirischer Forschung in den Verhaltenswissenschaften	38
1.5 Über die Methode wissenschaftlichen Arbeitens, das Induktionspro- blem und die Idee der Kritik	44
1.6 Die Rationalität von Entscheidungen im Forschungsprozeß.....	51
1.7 Anhang zu Kap. 1:	54
1.7.1 Siebzehn Thesen zur Verteidigung von Wissenschaft und Rationalität (K. R. Popper).....	54
1.7.2 Vermutungswissen: meine Lösung des Induktionsproblems. (Karl R. Popper).....	56
1.7.3 Das Problem der Begründung oder das Münchhausen - Trilemma (Hans Albert).....	57
1.7.4 Hypothesenprüfung, Theorieentwicklung und Erkenntnisfortschritt in der Mathematikdidaktik - Ein Plädoyer für Methodenpluralismus (Martin Wellenreuther).....	59
1.7.5 Über verhängnisvolle Wirkungen direkter Evaluationen - das Beispiel der „gestützten Kommunikation“ zur Therapie von Autisten	62
2. Theorie, Erklärung und Problemlösung.....	66
2.1 Theorieverständnisse und die Rekonstruktion des Erkenntnisstands in einem Wissensgebiet.....	66
2.1.1 Theorieverständnisse in der Pädagogik und die Funktion von Definitionen	66
2.1.2 Ein Beispiel für theoretisches Argumentieren in der Pädagogik.....	70
2.2 Rolle und Struktur wissenschaftlicher Theorien	73
2.2.1 Hypothesen als statistische Allaussagen und als statistische Populationsaussagen	73
2.2.2 Der von Theorien/Hypothesen beanspruchte Gültigkeitsbereich und ihre Überprüfbarkeit	77
2.2.3 Die logische Struktur und der Informationsgehalt von Theorien/Hypothesen	81
2.3 Erklärung und Problemlösung.....	86

2.3.1	Erklärung mit Hilfe prognostischen Wissens	86
2.3.2	Pseudoerklärungen, Tautologien und zweifelhafte Ursachen ...	90
2.3.3	Empirische Generalisierungen und ihre Reduktion.....	94
2.3.4	Erkenntnisfortschritt als Paradigmawechsel in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften	97
2.3.5	Schwache Theorien, Immunisierungsstrategien oder „viel Lärm um Nichts“	99
2.4	Zusammenfassung: Theorie, Erklärung, Problemlösung	102
3.	Untersuchungsplanung	109
3.1	Einführung in die Probleme der Versuchsplanung.....	109
3.1.1	Passen Untersuchungsziel und Versuchs- bzw. Stichprobenplan zusammen?.....	109
3.1.2	Verschiedene Validitätsbegriffe der Untersuchungsplanung ..	114
3.2	Untersuchungsplanung in der deskriptiven Forschung	118
3.3	Untersuchungsplanung in der experimentellen, hypothesen- prüfenden Forschung.....	124
3.3.1	Das Experiment in Natur- und Verhaltenswissenschaften	124
3.3.2	Der Ausschluß der Zufallshypothese in Kontroll- und Zeitreihenexperimenten.....	128
3.4	Das Kontrollgruppenexperiment.....	133
3.4.1	Die Umsetzung theoretischer Konzepte in experimentelle Behandlungen.....	133
3.4.2	Die Wirkung von „Störfaktoren“	137
3.4.3	Die Technik der Versuchsplanung	144
3.4.4	Die Kontrolle von Störfaktoren durch Versuchspläne	151
3.4.5	Die Präzision eines Kontrollgruppenexperiments und die Strenge der Prüfung von Hypothesen.....	155
3.5	Das Kontrollgruppenexperiment als Königsweg zum Erkenntnisfortschritt? Die Einzelfallstudie als alternativer methodologischer Ansatz.....	159
3.5.1	Problemstellung	159
3.5.2	Die Methodologie der Skinner-Schule bzw. der Behavioristen	166
3.5.3	Die Behandlung eines delinquenten Jugendlichen - ein Beispiel für eine Einzelfallstudie	167
3.5.4	Diskussion und Bewertung: Die Methode der Behavioristen ..	171
3.6	Zusammenfassung: Kontrollgruppen- und Zeitreihenexperimente ..	173
3.7	Anhang zu Kap. 3.....	177
4.	Untersuchungsplanung in der Feldforschung	183
4.1	Einführung: Versuchsplanerische Probleme in der Feldforschung ..	184
4.2	Versuchsplanung im Rahmen von Querschnitts- und Längs- schnittsuntersuchungen	193

4.2.1	Der Ausschluß alternativer Erklärungen in der Feldforschung.....	193
4.2.2	Die Grenzen der Parallelisierung - Beispiele für Stichprobenpläne in Querschnittsuntersuchungen	199
4.2.3	Zusammenfassung: Die Grenzen der Parallelisierung in der traditionellen Feldforschung	212
4.3	Prüfprogramme zum Nachweis von Kausalität in nicht-experimentellen Untersuchungen.....	226
4.2.4	Der zeitliche Ablauf der Ereignisse in der Feldforschung - prospektive vs. retrospektive Ansätze	202
4.4	Zusammenfassung: Versuchsplanung in der Feldforschung.....	229
5.	Entwicklungs- und Evaluationsforschung	233
5.1	Problemstellung	233
5.2	Entwicklungsforschung als Optimierungsproblem	238
5.3	Phasen in der Entwicklungsforschung	244
5.3.1	Problemfindungsphase	245
5.3.2	Entwicklung: Entwurf einzelner Teilstücke, formative Evaluation, Überarbeitung, erneute Evaluation usw.	247
5.3.3	Die abschließende Erprobung des Programms: Summative Evaluation und abschließende Überarbeitung.....	250
5.3.4	Übertragung und Anwendung.....	251
5.4	Methoden und Probleme der formativen Evaluation.....	251
5.5	Methoden und Probleme der summativen Evaluation.....	254
5.5.1	Einführung in die Probleme summativer Evaluation	254
5.5.2	Ein konkretes Beispiel für die Probleme summativer Evaluation - die Evaluation des Trainingsprogramms von Klauer... ..	257
5.6	Die Bedeutung methodologischer Standards für die Entwicklungsforschung.....	266
5.7	Zusammenfassung: Probleme und Methoden der Entwicklungsforschung.....	270
6.	Allgemeine Grundlagen der Messung.....	274
6.1	Meßprobleme	275
6.1.1	Kategorisieren, beurteilen und messen in den Verhaltenswissenschaften	275
6.1.2	Meßniveaus	276
6.1.3	Die Auswahl von Meßverfahren	280
6.1.4	Die Messung von stabilen, situationsübergreifenden Persönlichkeitsmerkmalen	284
6.2	Gütekriterien der Messung.....	286
6.2.1	Einführung: Meßannahmen als Hintergrundwissen	286
6.2.2	Validität, Reliabilität und Objektivität einer Messung.....	288

6.2.3 Die Bedeutung der Gütekriterien in verschiedenen Situationen	295
6.3 Tests im kognitiven Bereich.....	300
6.3.1 Einführung	300
6.3.2 Die Entwicklung eines Tests	301
6.4 Die Durchführung standardisierter Beobachtungen	311
6.5 Meßgüte als Kriterium für die Güte einer Untersuchung	317
7. Befragen - Interviewen	325
7.1 Probleme des Befragens	325
7.1.1 Vorbemerkung: Einige Schwierigkeiten der Umfragemethode.....	325
7.1.2 Formen der Befragung: Schriftliche vs. mündliche Befragung (Interview).....	328
7.1.3 Die Befragung als soziale Situation	331
7.1.4 Standardisiertes oder nicht-standardisiertes Interview?	333
7.1.5 Gesichtspunkte bei der Planung eines Fragebogens: Eingrenzung des Themenbereichs und Hypothesenprüfung	341
7.2 Die Entwicklung eines Fragebogens	346
7.2.1 Kriterien für die Formulierung von Fragen	346
7.2.2 Offene oder geschlossene Frage.....	359
7.2.3 Der Aufbau eines Fragebogens	363
7.2.4 Die Erprobung eines Fragebogens	367
7.2.5 Vorbereitung der Hauptuntersuchung: Interviewerschulung und Auswahl der Stichprobe	368
7.3 Anhang zu Kap.7.....	373
7.3.1 Fragebögen - Skalen - Tests.....	373
7.3.2 Messung mit multiplen Informationsquellen.....	379
7.3.3 Beispiele für Hinweise zum Umgang mit Fragebögen und zu Frageformen	381
8. Statistische Auswertung und Interpretation.....	389
8.1 Problemstellung	389
8.2 Die Auswertung einer empirischen Untersuchung.....	390
8.3 Die Rolle statistischer Tests bei der Prüfung von Hypothesen	394
8.4 Meta-Analysen und die statistische Prüfung von Hypothesen	398
8.5 Ausblick: Pädagogik als theoretische und empirische Wissenschaft	407
Glossar	412
Lösungen zu ausgewählten Studienfragen.....	424
Literatur	431
Sachregister	431
Personenregister.....	437